

GEOCACHING – die Suche nach der geheimnisvollen Plastikdose – wie funktioniert das?

Mit den Mitteln des Global Positioning Systems, kurz GPS wird die Schatzsuche für alle Altersstufen attraktiv. Als GPS noch in den Kinderschuhen steckte, hatte ein Amerikaner erstmals die Idee zum „Geocachen“: Er versteckte einen Schatz, notierte die GPS-Koordinaten des geheimen Ortes und gab sie an seine Freunde weiter. Heute ist die satellitengestützte Navigationsmöglichkeit des GPS wesentlich ausgereifter und Geocaching ein weit verbreitetes Hobby. Ohne Internet wäre das natürlich undenkbar gewesen. Inzwischen treten moderne GPS-Handys (I-Phone u.a.) an die Stelle von Navigationsgeräten.

Wer einen neuen Cache bereitstellt, d.h. bestimmte Gegenstände zusammen mit einem Logbuch in einen wasserdichten Behälter, also meist in eine Plastikdose packt und an einem geheimen Ort versteckt, ist der so genannte Owner. Er kann die Koordinaten seines Caches auf entsprechenden Geocaching-Seiten im Internet für andere preisgeben. Wer sich die Koordinaten herunter lädt und fündig wird, trägt sich vor Ort ins Logbuch ein. Jeder Fund wird dann ebenfalls im Netz vermerkt und kann von den stolzen Findern auch fotografisch dokumentiert werden. Nahezu auf der ganzen Welt warten „Geocaches“, um entdeckt zu werden.

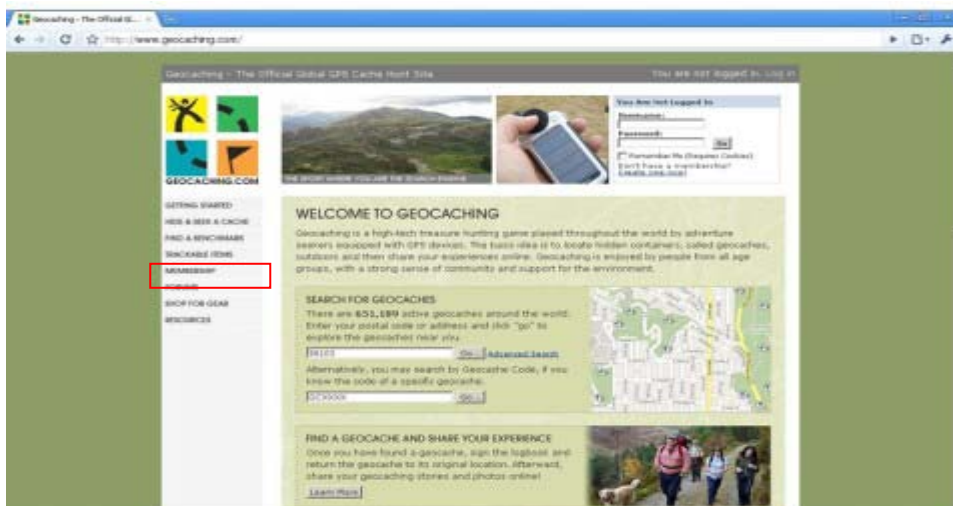
Alles was ein waschechter Geocacher dazu braucht ist:

Die GPS-Koordinaten eines versteckten Geocaches. Unter www.geocaching.de oder international auf www.geocaching.com finden sich zahllose Caches in Deutschland und auf der ganzen Welt und darüber hinaus noch viele weitere wichtige Informationen über das aufregende Outdoor-Hobby.

- Ein GPS-fähiges Handy oder ein kleines Outdoor-Navigationsgerät z.B. von Garmin. Viel einfacher macht es das Navigieren, wenn das Handy oder GPS-Gerät nicht nur Straßen- und Wegepläne, sondern auch topografische Karten darstellen kann. Eine einfache Landkarte auf Papier reicht zur Navigations-Unterstützung natürlich auch.
- Zusätzlich benötigt man eine entsprechende Software für das Gerät, die es ermöglicht, Caches zu verwalten und die eine Kompassrose liefert, mit deren Hilfe man sich zum Cache führen lassen kann (z.B. das Programm Cachewolf, das im Internet kostenlos runter geladen werden kann).
- Und natürlich sollte sich ein echter Geocacher nie ohne wetterfeste Wanderkleidung, Proviant, Fotokamera und Schreibzeug auf den Weg machen.

Geocaching eignet sich besonders auch für Kleingruppen und die Suche nach den richtigen Koordinaten kann mit Rätseln und Quizfragen verknüpft werden.

www.geocaching.com ist eine englischsprachige Seite mit einer Geocache-Datenbank. Das Design der Seite ist gewöhnungsbedürftig und nicht unbedingt modern. Man merkt, dass die Macher sich auf das Wesentliche beschränken: Cache-Beschreibungen und Koordinaten zu finden und neue Caches einzugeben. Das Ganze einfach und einigermaßen übersichtlich. Um die Caches zu suchen und die Cache-Beschreibungen mit allen Details und Koordinaten aufzurufen muss man sich zuerst registrieren. Die Registrierung ist kostenlos, die Suche auch. Das meiste lässt sich aber auch ohne Registrierung sehen.

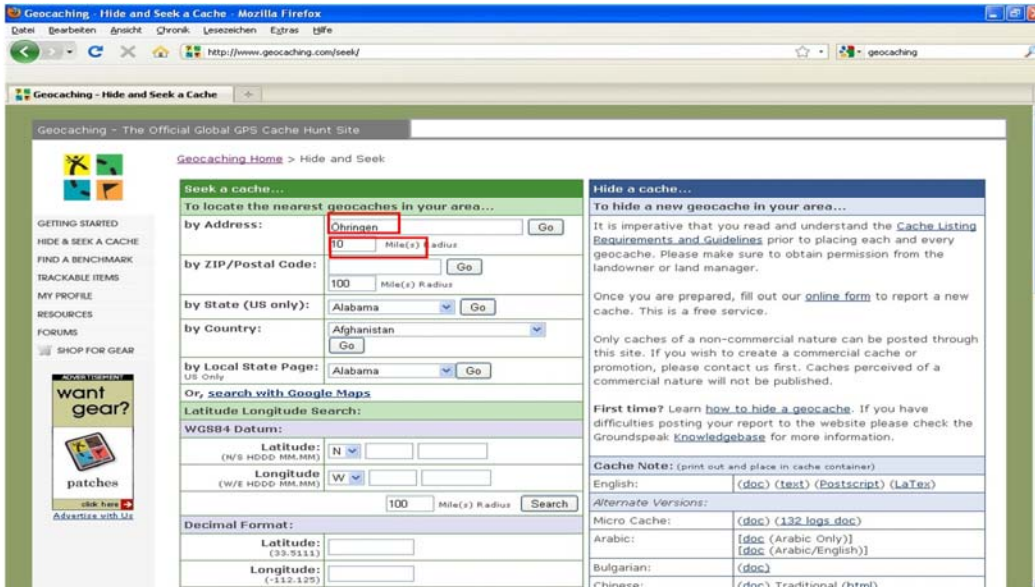


Startseite
www.geocaching.com

Seite auf deutsch:
www.geocaching.de

Nachdem man sich registriert und eingeloggt hat, kann man über den Link **"Hide & Seek a Cache"** nach einem Cache („Schatz“ = meistens eine kleine Plastikdose mit Tauschgegenständen und Logbuch darin) suchen bzw. einen neuen Cache - den man versteckt hat - eintragen.

Auf der linken Seite findet man das Formular zum Suchen. Man sollte sich von den vielen Eingabefeldern und Pull-Downs nicht irritieren lassen. Die Suche ist einfacher als man im ersten Moment denkt. Um einen Cache in der Nähe zu finden gibt man einfach die Adresse seines Wohnortes bzw. seines derzeitigen Aufenthaltsortes ein.



z.B.

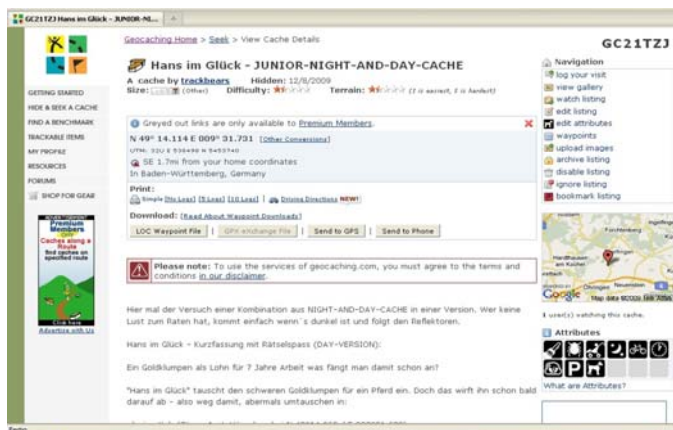
Öhringen + maximale Entfernung.

Die Eingabe des Landes ist in den meisten Fällen nicht notwendig. Auf der Suchergebnisseite werden die Caches aufgelistet; sortiert nach der Entfernung von der eingegebenen Adresse. Suchergebnisse geocaching.com

Ein Klick auf den Namen des Caches führt zur Beschreibung des Caches. Das Icon oben links neben der Cache-Bezeichnung zeigt den **Cache-Typ** an.

In der Zeile darunter findet man Informationen über den Owner und über das Datum der Eintragung.

Die Zeile darunter enthält Informationen über die Größe des Caches, den Schwierigkeitsgrad und Angaben über die Schwierigkeit des Terrains. Darunter folgt dann das Wichtigste bei der Cache-Suche: die **GPS-Koordinaten**. Ohne Koordinaten - kein Cache. Da die GPS-Koordinaten alleine aber meist nicht ausreichen, fügt der Owner eine Beschreibung hinzu. Hier finden sich häufig Hintergrundinformationen zum Cache, grobe Wegbeschreibungen oder Tipps die beim Finden hilfreich sein können.



Am besten druckt man sich diese Seite aus, damit bei Fragen, die unterwegs auftauchen, ein Blick auf die Beschreibung weiterhilft.

Häufig versteht man die Beschreibung auch erst, wenn man vor Ort ist und die Gegebenheiten kennt. Sollte man stolzer Besitzer eines GPS-Geräts sein, mit dem man die Beschreibung über den PC auf das Gerät bringen kann, erübrigt sich der Ausdruck.

Solche Geräte gibt es z.B. von Garmin.

In der Beschreibung findet sich auch ein **"Additional Hint"**. Dabei handelt es sich um einen verschlüsselten Hinweis mit weiterführenden Informationen zum Versteck des Caches. Direkt neben dem Hinweis

gibt es einen "Decryption Key", mit dem der verschlüsselte Hinweis entschlüsselt werden kann. Bei langen Hinweisen kann das sehr mühselig sein. Also sollte man sich gut überlegen, ob man den Hinweis vor Ort entschlüsselt oder doch noch weiter sucht.

Additional Hints ([Decrypt](#))

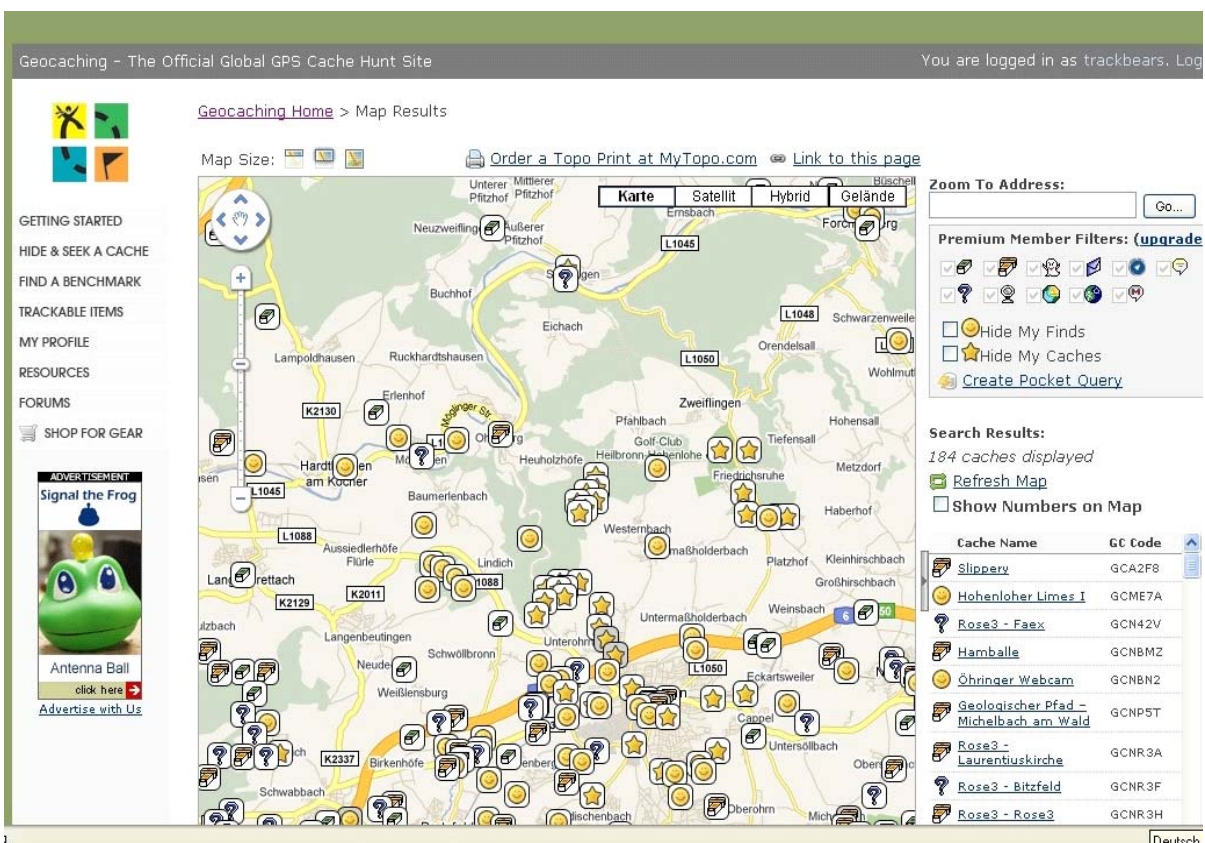
Fgneg: Fpuenaxr

Decryption Key
A|B|C|D|E|F|G|H|I|J|K|L|M

N|O|P|Q|R|S|T|U|V|W|X|Y|Z
(letter above equals below,
and vice versa)

Online gibt es die Möglichkeit den Hinweis automatisch entschlüsseln zu lassen.

Auf der Suche-Seite besteht auch die Möglichkeit mit Google Maps nach Caches zu suchen. Das Icon des Cache-Typs ist dort an der GPS-Koordinate in der Karte eingetragen. Die Karte ist mit allen üblichen Google-Maps Funktionalitäten ausgestattet, d.h. man kann z.B. zoomen und zwischen Satellitenansicht, Straßenkarte oder Topografischer Karte wählen. So kann man sehr übersichtlich einen Cache in der Nähe finden.



Weitere Infos im Netz unter:

www.geocaching.de oder www.geocaching.com oder www.opencaching.de